

Geschäftsbericht 2023

Rapport annuel 2023

Rapporto di gestione 2023

Interne und integrierte Unternehmenskommunikation seit 1944

Communication interne et intégrée depuis 1944

Comunicazione interna ed integrata dal 1944

Comunicaziun interne e integrata da 1944

Version Deutsch

Berichtsjahr 2023 – kurz festgehalten

Organisation des Fachverbandes

Im 2023 stand der Schweizerische Verband für interne und integrierte Kommunikation (SVID|ASCI) in seinem 79. Geschäftsjahr. Er ist damit der älteste Kommunikationsfachverband, der im Zeitabschnitt 1944 bis 2023 ununterbrochen bestand und über seine gesamte Aktivitätszeit die Geschäfte verbandsstatutarisch und damit fachlich sowie rechtlich umfassend dokumentieren kann.

Die Arbeit des SVID als Fachverband stützt sich ab auf das ZGB. Er ist weitgehend auf freiwillige Mitarbeiter*innen angewiesen. Der Verband finanziert sich über die von den Mitgliedern entrichteten Jahresbeiträge, Einnahmen durch Dienstleistungen sowie Sponsoringbeiträge. Seit zwei Jahrzehnten wird er nicht nur nach Grundsätzen der Verbandsrevision, sondern von externen professionellen Revisionsfachleuten gemäss OR geprüft. Sein Steuerdomizil ist im Kanton Bern angesiedelt. Während der Covid-19-Phase hat der SVID keine Subventionen oder Kredite der öffentlichen Hand beansprucht.

Die Verbandsdokumentationen und Archivalien befinden sich im Staatsarchiv des Kantons Bern. Sie sind aber auch elektronisch im Sekretariat einsehbar.

Im Berichtsjahr blieb die *Verbandsstruktur unverändert*. Die *folgenden Aktivitäten* der Vorjahre, also

- das SVID-Rating mit den Awards und den Hearings,
- die 7 SVID-Newsletters,
- die regionalen Anlässe im Welschland,
- die Studienberatung und
- die Aus- und Weiterbildungs- und Vortragsaktivitäten

fanden alle statt. Dagegen mussten aus Kapazitätsgründen die folgenden Aktivitäten eingeschränkt oder gestrichen werden, so u.a.

- die öffentliche SVID-ComWave 2023,
- die Veröffentlichung der SVID-Relations und
- die regionalen Anlässe in der Deutschschweiz und im Tessin.

Vorstandsmitglieder des SVID haben zusammen mit Delegierten von Swiss Marketings sowie weiteren externen Experten an mehreren Anlässen methodische und didaktische sowie fachliche und fachpolitische Fragen behandelt.

Erstmals hat der SVID zusammen mit der Erwin-Blaser-Stiftung eine **Aktion zu Gunsten der Mehrsprachigkeit in der Schweiz** gestartet. Mit dem Weihnachtsgeschenk «La Fontaine auf Französisch und Deutsch» an die SVID-Mitglieder hat der Fachverband einen markanten und würdigen sprachpolitischen Punkt am Jahresende gesetzt.

Fachverbandsziele und Umsetzung

1 Die Tätigkeiten im 2023

1.1 SVID|ASCI-Generalversammlung und SVID-Konferenz©

- Dienstag, 20. Juni 2023, 17.00 bis 17.30 Uhr, via Internet über Zoom

1.2 SVID-Konferenz© Aus- und Weiterbildung im Fachbereich

- Dienstag, 20. Juni 2023, 17.30 bis 18.30 Uhr zum Thema «Aus- und Weiterbildung auf dem Berufsfeld betriebliche Information und Kommunikation» via Internet über Zoom

1.3 SVIK-ComWave© 2023

- Dienstag, 17. Oktober 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr, FHNWS Olten – Moral und Ethik in der Unternehmenskommunikation – auf Vorstandsebene durchgeführt

1.4 SVIK-Rating©, SVIK-Awards©, SVIK-Hearings©

1.41 Organisation, Ausschreibung und Jurierung

Sämtliche Rating-Aktivitäten erfolgten planmäßig. Allerdings erwies sich der Übergang vom SVIK-Rating zum FEIEA-GP im Berichtsjahr als schwierig, weil der europäische Verband seit der Corona-Zeit unter Kapazitäts- und deshalb unter Koordinationsmangel leidet und dadurch die Datenübernahme aus allen FEIEA-Ländern in der Beurteilungsphase stark beeinträchtigt wurde.

Das SVIK-Rating erstreckte sich im Berichtsjahr über verschiedene Phasen.

- Ausschreibung: Dienstag, 2. Mai 2023
- Abgabetermin: Freitag, 11. August 2023
- Jury-Days: Donnerstag und Freitag, 17. und 18. August 2023
- Jury-Head-Day: Freitag, 25. August 2023 (Textabgabe 15.09.2023)
- SVIK-Award-Verleihung: Dienstag, 7. November 2023
- SVIK-Hearings: Donnerstag/Freitag, 23./24. November 2023

1.42 Preisverleihung und Dokumentation

Die Juryarbeiten sind vollständig dokumentiert und die Awards wurden wie folgt verliehen:

Insgesamt wurden 44 Dossiers eingereicht. Davon mussten 14 Eingaben zurückgewiesen werden, weil die Dossiers nicht den in der Ausschreibung beschriebenen Anforderungen entsprachen oder – in zwei Fällen – unter falschen Voraussetzungen eingegeben wurden. Die Jury beurteilte insgesamt 30 Dossiers und kam zu folgenden Ergebnissen:

Kategorie 1: MAZ

Kategorie 1a: MAZ – Unternehmenszeitschriften und -publikationen

- Goldene Feder: Unternehmenszeitschriften und -publikationen: Ringier AG, Zürich – DOMO
- Silberne Feder: Unternehmenszeitschriften und -publikationen: Novartis AG, Basel – LIVE
- Silberne Feder: Unternehmenszeitschriften und -publikationen: KS_B Kantonsspital Baden AG, 5404 Baden – KSB-Magazin

Kategorie 1b: MAZ – Mitarbeiterzeitschriften und -publikationen

- Goldene Feder: Mitarbeiterzeitschriften und -publikationen: KNSK Bissinger, Agentur für Content Marketing, Hamburg für EVONIK Folio – Das Mitarbeitermagazin
- Silberne Feder: Mitarbeiterzeitschriften und -publikationen: Denner AG, Zürich, Denni
- Bronzene Feder: Mitarbeiterzeitschriften und -publikationen: Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn – Pantograph
- Anerkennungspreis 1: Mitarbeiterzeitschriften und -publikationen: Planzer – Auf Achse
- Anerkennungspreis 2: CKW, Luzern – Blitz
- Anerkennungspreis 3: Galenica AG – spot°111

Kategorie 3: Campaigning

Keines der in dieser Kategorie eingereichten Dossiers erfüllte die Anforderungen für eine SVIK-Feder.

Allerdings enthielten wesentliche Teile der Eingaben innovative Campaigning-Aspekte. Deshalb vergab die Jury zwei Anerkennungspreise, und zwar

- Anerkennungspreis 1: Novartis, Basel – How's your job? Ein originelles, innovatives und nachhaltiges Employer Branding
- Anerkennungspreis 2: Sergej Laurentius, Zug – Sunny Surf Sunglasses

Kategorie 4: Betriebstexte

In dieser Kategorie erfüllte keines der eingereichten Dossiers die Anforderungen für eine SVIK-Feder. Es zeigt sich allmählich, dass in den privaten und öffentlichen Betrieben oft für den Betriebsjournalismus zu wenig Kapazität vorhanden ist. Allerdings enthielt ein Dossier der Kategorie MAZ einen gut konzipierten und lesenswerten Betriebstext. Deshalb vergab die Jury einen

- Anerkennungspreis: KS_B Kantonsspital Baden AG, Baden – KSB-Magazin mit der Beitragsserie «Alles fliesst» über das menschliche Gefässsystem von *Gaston Haas*

Kategorie 5: Konzepte und Strategien

- Bronzene Feder: Denner AG, Grazia Grassi, Leiterin Unternehmenskommunikation, Zürich, für eine wirkungsvolle und effiziente interne und externe Nachhaltigkeitskommunikation
- Anerkennungspreis: Soziale Plastik, Martin Beutler, Bern, für Werkstätten Bypass Bern-Ost, eine wirkungsvolle Methodik mit Einbezug der Stakeholder zur Schaffung einer Entscheidungsgrundlage in einem komplexen Projekt
- Anerkennungspreis: Omar Gisler, Leiter Marketing & Kommunikation, KS_B Kantonsspital Baden AG, Baden

Kategorie 6: Lehrlingsbetreuung

- Es wurden keine Dossiers eingereicht.

Kategorie 7: Autor des Jahres 2023

- Goldene Feder: Michael Schindhelm, Autor und Filmemacher, Ticino, für den *TV-Film «M+ Museum und die Kunst in Hongkong»*

Kategorie 8: Kommunikator der Jahres 2023 (Coty)

- Goldene Feder: Omar Gisler, Leiter Marketing & Kommunikation, KS_B Kantonsspital Baden AG, Baden für die Einführung einer modernen digitalen Plattform für die interne Kommunikation zur Unterstützung eines erfolgreichen Kulturwandels

1.5 SVIK\ASCI-Regionalgruppen

1.51 Deutschschweiz

- Dieser Programmteil wurde durch dezentrale und zentrale Verbandsanlässe ersetzt.

1.52 Suisse Romande

- Vendredi, 19 mai 2023, 12h30 à 14H00 : Management du Changement, Joëlle Sanchez
- Vendredi, 9 juin 2023, 12h00 à Lausanne : lunch relax

1.53 Regionalgruppe Ticino

- Pendente - Verranno comunicati in seguito

1.6 SVIK|ASCI-Vorstand

- Dienstag, 23. Mai 2023, 16.30 – 18.00 Uhr bei KV Seminare in Bern
- Donnerstag, 21. September 2023 (Wurde durch eine schriftliche Information ersetzt).
- Dienstag, 5. Dezember 2023, 17.00 – 18.00 Uhr (über Teams)

1.7 SVIK|ASCI-Fachkommission - Forschung & Entwicklung im Fachgebiet

Berufsbildforschung wird in der Schweiz weitgehend nur an akademischen Institutionen betrieben und dort von der öffentlichen Hand finanziert. Dadurch sind zahlreiche Berufsfelder mit den dazugehörenden Berufsbildern in Schieflage. Das trifft vor allem auf die Informations- & Kommunikationsbranche zu, deren Fachverbände sich nur mühsam im Bildungsmarkt behaupten können. Dazu gesellt sich aber auch, dass die bestehenden Institute sich weitgehend für die Bedürfnisse der eigenen Institutionen interessieren, Überschneidungen hinnehmen und die Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung vernachlässigen. Gut sichtbar wird das u.a. gegenwärtig bei der kaufmännischen Ausbildung. Sie wurde den Bedürfnissen der grossen Dienstleistungsindustrien (Banken, Versicherungen, Bildungswesen usw.) angepasst. Die Ausbildung und das Prüfungsreglement werden aber auch ein Jahr nach Einführung von Fachleuten und Berufsschullehrern immer noch kritisiert. So wird sich in den nächsten drei bis vier Jahren zeigen, ob die gewünschten Verbesserungen zur beruflichen Effizienzsteigerung im kameralistischen Betriebsbereich beitragen werden.

Die Bildungsforschung an den Universitäten und Fachhochschulen befasst sich zwar mit zahlreichen Themen, betreibt aber «Forschung hors sol». Ihre «Innovationen» sind meistens Umbenennungen oder Neubezeichnungen bestehender beruflicher Aktivitäten. Die Erkenntnis ist bei vielen noch nicht durchgedrungen: Berufe entstehen in der Praxis und nicht im Reagenzglas. Das Ergebnis dieser Entwicklung ist bei den Maturanden zwischen dem 19. und 22. Altersjahr gut sichtbar: Über 50 Prozent der Mädchen bewegen sich in dieser ausbildungsmässig wichtigen spätadoleszenten Phase in einem Vakuum, «üben sich in Auszeit» und verschwenden so bedeutungsvolle Lebenslernzeit.

Obschon die SVIK-Aus- und Weiterbildungskommission immer wieder zu spüren bekommt, dass die etablierten Institutionen sich über alle Grundsätze der Koordination hinwegsetzen, ist bisher in diesem Gremium kein Erlahmen der Anstrengungen spürbar. Die Fachkommission tritt regelmässig zusammen und behandelt Themen der internen und integrierten Kommunikation, der Medienpolitik und der Medienwissenschaften.

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Kommission weiter mit dem Berufsfeld betriebliche Information + Kommunikation und dabei besonders mit den Berufsbildern interne und integrierte Kommunikation. Im Berichtsjahr versuchte diese Kommission sich auch immer wieder Gehör an Unis und Fachhochschulen zu verschaffen. Besonders wichtig sind diese Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, weil die Branche sich zunehmend inhaltlich und auch abgeltungsmässig auf einem Niveau bewegt, wo neue Mittel und Methoden (z.B. KI) bereits heute den Arbeitsmarkt beeinflussen. So ist beispielsweise heute auf dem Gebiet des digitalen Gestaltens und Layoutens von unternehmenskommunikatorischen Produkten ein ebenso grosser Preisdruck spürbar, so wie er bereits seit längerer Zeit auf den Druckereien lastet.

Der Geschäftsbericht des SVIK ist nicht der Ort, sämtliche Probleme der Branche aufzulisten und Lösungen vorzustellen. Die finanziellen Mittel des SVIK sind auch zu bescheiden, um mit umfassenden Studien auf das Problem aufmerksam zu machen. Ergeben aber grosse Studien mehr? Der SVIK ist zuversichtlich, im 2024 mehr Mittel u.a. auch für neue Aus- und Weiterbildungsprojekte Projekte einsetzen zu können.

2 Fachgebiet – Tatort Betrieb

Lokale Nachrichten erzielen heute in den Medien keine grosse Aufmerksamkeit mehr. Bei den Betriebsnachrichten hat man den gleichen Eindruck. In seiner Funktion als Fachverband für interne Kommunikation sieht und hört der SVIK aber viel. Er weiss deshalb recht gut, wo Unternehmen und Verwaltungen die Grundsätze

von Information und Kommunikation kaum beachten. Beispiele sind etwas die Lebensmittelindustrie, die Pharmazeutik, Spitäler, Banken, das Transportwesen sowie vermehrt Medienorganisationen. Der SVIK schweigt oft dazu, weil ihm keine Polizisten- oder Gewerkschaftsaufgabe obliegt. Die Erkenntnisse werden aber über die Fachkommission in die Aus- und Weiterbildungsprojekte geleitet.

Wenn sich die Informations- & Kommunikationsbranche verbessern will, so muss sie die Berufsfelder und die Berufsbilder schärfen. Zudem hat auch diese Branche ein «Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblem». Darauf abgestützt muss die Aus- und Weiterbildung über die Ebenen Sachbearbeitung, Fachpersonen und Experten angepasst werden. Auf einem Fachgebiet, das sich als innovativ betrachtet, ist das eine notwendige Zukunftsperspektive.

3 Publikationen – sprechen und schreiben: gesehen und gehört werden

Die konventionellen und elektronischen Publikationen des SVIK sind gefragt, und das neben den Verbandsmitgliedern vor allem an Ausbildungs- und Studienstätten sowie in den Branchenbetrieben. Auch die Nationalbibliotheken der Nachbarstaaten fordern diese Publikationen regelmässig an. Im Berichtsjahr veröffentlichte der SVIK sieben elektronische Newsletters, wobei mit dem Kapitel «Fachlich aufschlussreiche Informationen über die Unternehmenskommunikation» ein verbreitetes Bedürfnis in der Branche abgedeckt worden ist. Letzteres hilft jedenfalls den SVIK-Mitgliedern, die wichtigen fachlichen Geschehnisse trotz Zeitmangels zu verfolgen und nötigenfalls zu vertiefen. Gleichzeitig wurden mit den Publikationen auch die Medien und die Social-Media-Kanäle bedient. Bei all diesen Aktivitäten wendet der Fachverband mit deutschen, französischen und italienischen Texten sämtliche Amtssprachen der Schweiz an. Romanisch fehlt, weil diese sprachliche Minderheit im SVIK untervertreten ist und nie Beiträge zum Fachgebiet liefert.

3.1 SVIK-Relations

Im Berichtsjahr wurde keine SVIK-Relations-Ausgabe realisiert. Kapazitätsengpässe im Vorstand sind dafür verantwortlich.

3.2 SVIK-Newsletter

Im Berichtsjahr veröffentlichte der SVIK sieben elektronische Newsletters zu aktuellen unternehmenskomunikativen und sprachlichen Fragen. Dabei zeigte sich, dass sich die Nachfrage nach fachlichen Informationen einteilen lässt in betriebsjournalistische, arbeitstechnische und organisatorische Fragen. Mit dem neuen Kapitel «fachlich aufschlussreiche Informationen über die Unternehmenskommunikation» hilft der Newsletter den SVIK-Mitgliedern, die wichtigen fachlichen Geschehnisse auch bei Zeitmangel zu verfolgen und nötigenfalls zu vertiefen.

3.3 Social Media

Die SVIK-Kanäle konzentrieren sich auf Twitter und LinkedIn. Twitter ist allerdings mit dem Wechsel zu X zunehmend ins Abseits des journalistischen Interesses geraten. Der Einsatz der Social-Media-Kanäle wird weiterentwickelt.

4 SVIK-Mitgliedschaften und Fach-Interessentenkreise

Die Mitgliederzahl blieb über die letzten Jahre stets stabil. Bei den Followern war wiederum eine Zunahme zu verzeichnen. Das Interesse für die fachlichen Informationen und das Verbandsgeschehen hat in den Medien spürbar zugenommen. Eine Gefahr besteht allerdings dabei, dass «People-Aspekte» vor fachliche Fragen gestellt werden. Das ist heute ein «Weltschmerz», den die Medien teilweise stark fördern. Dabei übersehen viele Redaktionen, dass sich die Leute wegen der dadurch entstehenden Oberflächlichkeit von Titeln der öffentlichen und der internen Medien abwenden.

4.1 Mitgliedschaften

Am 31. Dezember 2023 besteht der SVIK aus genau 311 aktiven Mitgliedern (1.1.2023: 299) , nämlich aus

- 189 Einzelmitgliedern (1.1.2023: 184)
- 99 Kollektivmitgliedern (1.1.2023: 92)
- 22 Ehrenmitgliedern (1.1.2023: 22)
- 1 Ehrenpräsidenten (1.1.2023: 1)

4.2 Fach-Interessentenkreis

Der SVIK befasst sich nicht nur mit den rund 1650 Grossunternehmen und grossen Verwaltungseinheiten des Bundes und der Kantone in der Schweiz. Es ist eine seiner Aufgaben, auch die Klein- und Mittelbetriebe sowie Verwaltungseinheiten aller Grössen mit wirksamen Konzepten zu versehen. Dadurch entsteht zum aktiven Mitgliederbestand ein fachliches Netzwerk bestehend aus

- über 600 Followern und Politikern
- 40 Pressefachleuten
- 10 Buchautoren

5 Internationale Zusammenarbeit

5.1 FEIEA

Seit 2020 sind die Arbeiten im FEIEA-Office in Lissabon vollständig zum Erliegen gekommen. Dennoch konnte der FEIEA-GP im 2023 durchgeführt werden. Zudem fand ein von der Fachwelt aufmerksam verfolgtes Internet Seminar mit Show-Cases statt.

Bisher ist es der Präsidentin der FEIEA nicht gelungen, zusammen mit dem Executive Committee und dem Council die hängigen Geschäfte vollständig abzuarbeiten. Rechtliche und personelle Gründe spielen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die FEIEA wird ab anfangs 2024 wieder über eine funktionierende Ländervertreitung voll operationell sein.

5.2 FEIEA-Mitarbeit

Gegenwärtig vertreten der SVIK-Präsident und die Generalsekretärin den SVIK im FEIEA-Council. In der FEIEA-GP-Jury vertritt Joachim Tillessen den SVIK.

6 Finanzen

6.1 Bilanz

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung CH
Umlaufvermögen	32'617.28	22'244.53	10'372.75
Post	2'287.66	2'568.11	-280.45
Bank CS Kontokorrent	29'599.62	19'676.42	9'923.20
Debitoren	730.00	0.00	730.00
Total Aktiven	32'617.28	22'244.53	10'372.75

Fremdkapital	14'625.55	6'006.05	8'619.50
Kreditoren	12'668.55	4'049.05	8'619.50
Passive Rechnungsabgrenzung	1'957.00	1'957.00	0.00
Eigenkapital	17'991.73	16'238.48	1'753.25
Verbandsvermögen	16'238.48	13'012.09	3'226.39
Jahresverlust /-gewinn	1'753.25	3'226.39	-1'473.14
Total Passiven	32'617.28	22'244.53	10'372.75

V 2023-03-07

6.2 Erfolgsrechnung

Während der Covid-19-Phase hat der SVIK keine Subventionen oder Kredit der öffentlichen Hand beansprucht.

	1.1. - 31.12.2022 CHF	1.1. - 31.12.2021 CHF	Veränderung CHF
Mitgliederbeiträge Firmen	23'930.00	26'900.00	-2'970.00
Mitgliederbeiträge Private	3'130.00	3'990.00	-860.00
Veranstaltungen	6'634.40	11'420.00	-4'785.60
Diverse Erlöse/Sponsoring	3'000.00	3'005.00	-5.00
Ertrag	36'694.40	45'315.00	-8'620.60
SVIK-Relations	4'825.20	8'989.15	-4'163.95
Veranstaltungen	9'494.05	10'607.55	-1'113.50
Internetauftritt	665.60	515.65	149.95
Verbandsbeiträge FEIEA	0.00	0.00	0.00
Spesen Vorstand/Regionalgruppen	2'373.25	1'097.80	1'275.45
Verwaltungsaufwand	14'148.85	17'971.86	-3'823.01
FEIEA	1'200.00	0.00	1'200.00
Projekt Ausbildungsstudie	2'134.20	2'905.60	-771.40
Aufwand	34'841.15	42'087.61	-7'246.46
Jahresverlust /-gewinn	1'753.25	3'227.39	-1'474.14

V 2024-01-16

6.3 Bericht des Wirtschaftsprüfers (Review 2024)

6.4 Revisionsvorgehen

- Review/Auftragsrevision Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri b. Bern Schönenberger Die Treuhänder hat im Geschäftsjahr 2021 kein Controlling, aber eine Review gemacht. Die Review (Auftragsrevision) ist eine fachlich-prüferische Durchsicht, nicht aber eine Revision nach gesetzlichen Vorgaben.

Der SVIK hält an einem professionellen Controlling fest und sorgt für eine fachlich einwandfreie Revision. Trotz Mehrkosten verzichtet er auf eine einfache Verbandsprüfung durch Mitglieder, so wie es das Gesetz eigentlich ermöglicht.

7 Vorstand und Exekutivkomitee

7.1 Vorstand (bis GV 2024)

- Präsident Daniel L. Ambühl, Bern
- Generalsekretärin Marlen Horber, Niederscherli
- Pressesprecher Gundekar Giebel, Steffisburg
- ComWave & FEIEA-GP Joachim Tillessen, Olten
- Aus- und Weiterbildung Kurt Graf, Huttwil
- Beisitzer Frank Wettstein, Boll
- Regionalgruppen Deutschschweiz: vakant
Suisse romande : Doron Allalouf und Isabelle Peillon, Genf
Ticino: Natascia Valenta, Lugano

7.2 Exekutivkomitee 2023

- SVIK-Office Daniel L. Ambühl, Bern
- SVIK-Konferenzen Daniel L. Ambühl, Bern und Marlen Horber, Niederscherli
- SVIK-ComWave Joachim Tillessen, Olten
- SVIK-Rating-Jury Daniel L. Ambühl, Bern
- Social Media Gundekar Giebel, Steffisburg
- Internet und Newsletter Internetgalerie
- SVIK-Relations SVIK-Redaktionskommission
- Finanz- und Rechnungswesen SVIK-Office
- Controlling Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri b. Bern
- Sponsoring und Insertionen vakant
- Übersetzungen Französisch Christian Fessard, Choëx VS
- Übersetzungen Italienisch Natascia Valenta, Lugano TI

7.3 Fachrat

- Fachratuszammensetzung Der Fachrat ist aufgebaut. Die Namen werden mit der ersten offiziellen Publikation der Ergebnisse veröffentlicht.

8 SVIK-Publikationen 2023

- SVIK-Relations und Rating-Rapport (nächste Ausgabe 2024-1)
- SVIK-Newsletter (7 Ausgaben im 2023)

9 SVIK-Sponsoren 2023

Folgende Unternehmen und Institutionen unterstützten das Rating 2023 mit namhaften Beträgen und/oder Sachleistungen. Ohne diese könnte das reichhaltige SVIK-Programm nicht durchgeführt werden. Deshalb geht ein grosser Dank an:

- Erwin-Blaser-Stiftung (SVIK-Awards)
- Faber-Castell (SVIK-Rating)
- Grafiksponsor: Noe Romano (SVIK-Relations)
- Internetgalerie AG (SVIK-Internet und SVIK-Newsletter)
- KV Seminare Bern (SVIK-Rating)
- Papyrus Schweiz weckt mit Papier Emotionen. Deshalb gehört die richtige Papierwahl zu den Primäraufgaben der Unternehmenskommunikation und des Marketings. www.papyrus.com (SVIK-Relations und SVIK-Rating)
- Übersetzungssponsor Französisch: Christian Fessard, Choëx (SVIK-Newsletter und Relations)
- Übersetzungssponsor Italienisch: Natascia Valenta, Lugano (SVIK-Newsletter und Relations)
- WKS KV-Bildung (SVIK-Hearings)
- Location Sponsor: Fachhochschule Nordwestschweiz FHNWS (SVIK-ComWave und SVIK-Awards)

Der SVIK\ASCI-Vorstand

Bern, 8. Februar 2024



Präsident des SVIK:



Generalsekretärin des SVIK: